

## Infos über Rosa Parks:

Die US-amerikanische Bürgerrechtlerin und Afroamerikanerin Rosa Parks wurde am 4. Februar 1913 in Tuskegee, Alabama geboren und starb am 24. Oktober 2005 in Detroit, Michigan. Sie war Methodistin und gehörte der African Methodist Episcopal Church an.

Als Kind wurde sie von Ihrer Mutter und von den Großeltern aufgezogen. Bis sie elf Jahre alt war wurde sie Zuhause von ihrer Mutter unterrichtet, danach besuchte sie die Montgomery Industrial School for Girls und die Booker T. Washington High School, beide Schulen waren ausschließlich für Afroamerikaner.

Im Jahr 1932 heiratete sie den Frisör Raymond Parks der in der Wahlrechtsbewegung für Afroamerikaner, der National Association for the Advancement of Colored People NAACP = „Nationale Organisation für die Förderung farbiger Menschen“), mitwirkte.

Im Dezember 1943 begann sie, neben ihrem Beruf als Schneiderin, als Sekretärin bei der NAACP in Montgomery zu arbeiten. Damals in Montgomery die Rassentrennung stark ausgeprägt. Es betraf unter anderem Schulen, Busse, Bänke, Aufzüge, Toiletten, etc...

Nach der Arbeit nahm Rosa Parks den städtischen Bus von Montgomery nach Hause. Damals gab es Rassentrennung in den Bussen der Stadt: Die ersten vier Reihen waren für Weiße reserviert, im hinteren Teil des Busses gab es einen Bereich für Schwarze. In der Mitte gab es Reihen, in denen sowohl Weiße als auch Schwarze sitzen durften. Die Regel war aber: Alle Schwarzen mussten sofort ihren Platz räumen, falls nur eine weiße Person in der Reihe Platz nahm.

Am 1. Dezember 1955 nahm Rosa Parks in einer der mittleren Reihen Platz. Mit ihr saßen noch vier weitere Afroamerikaner in der Reihe. Als der Busfahrer merkte, dass die Reihen für Weiße voll waren und schon einige von ihnen standen, ging er zu Parks' Reihe und forderte alle auf, die Reihe freizumachen. Anfangs protestierten alle fünf, doch nacheinander räumten sie die Reihe. Alle, außer Rosa Parks. Der Busfahrer fragte sie, ob sie aufstehen werde. Sie verneinte. Darauf sagte der Busfahrer, dass er in diesem Fall die Polizei rufen müsse. Rosa Parks sagte darauf nur: Dann machen sie das!

Rosa Parks wurde daraufhin festgenommen und zu einer Geldstrafe von 14 Dollar verurteilt. Nach ihrer Festnahme begann die Planung von Protesten gegen Rassentrennung von der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung NAACP. Diese organisierte zusammen mit einem Gerichtsverfahren einen Bus-Boycott in Montgomery. Bis zur Aufhebung der Rassentrennung, soll kein Afroamerikaner das städtische Bussystem nutzen.

381 Tage boykottierte die schwarze Bevölkerung von Montgomery das städtische Bus-System. Stattdessen gingen sie zu Fuß, nutzen Mitfahrgelegenheiten oder ein afroamerikanisches Taxi-System, das extra für den Zweck eingerichtet wurde und die gleichen Preise wie der Bus verlangte. Nach über einem Jahr entschied das Bezirksgericht von Montgomery, dass die Rassentrennung in Bussen verfassungswidrig war. Das Ergebnis war ein enormer Erfolg für die Bürgerrechtsbewegung.

## Zitate Rosa Parks:

„Ich wollte nur frei sein, wie jeder andere auch. Ich wollte nicht ständig gedemütigt werden, wegen etwas, auf das ich keinen Einfluss hatte: Die Farbe meiner Haut.“

„Irgendwann muss man einmal »Halt!« sagen [...], um diesen ständigen Schikanen ein Ende zu bereiten und herauszufinden, auf welche Menschenrechte ich Anspruch hatte.“

„Die Welt stand auf, als Rosa Parks sitzen blieb.“

„Rassismus ist allgegenwärtig. Aber es liegt an uns, unsere Kinder darauf vorzubereiten und hoffentlich können wir ihn irgendwann überwinden.“

„Sie dürfen niemals Angst vor dem haben, was Sie tun, wenn es richtig ist.“

„Jeder Mensch sollte sein Leben als Vorbild für andere leben.“

„Die Menschen sagen immer ich hätte meinen Sitzplatz nicht hergegeben, weil ich müde war, aber das stimmt nicht. Ich war nicht physisch müde... Nein, ich war es nur leid nachgeben zu müssen.“



## Meine persönliche Beurteilung:

Was überzeugt mich an dieser Person und Ihren Ideen:

Mich faszinieren ihre Kraft und Willensstärke. Sie nimmt eine Verhaftung in Kauf, um gegen Rassismus, für die Allgemeinheit zu kämpfen. Sie hat gezeigt das jede Person einen Unterschied macht allein, dadurch dass sie in einer alltäglichen Situation wie im Bus Protest geleistet hat. Das hat zu einer ganzen Menschenrechtsbewegung geführt. Sie ihr eigenes Ziel das Leben als Vorbild zu leben erfüllt. (Siehe Zitate). Sie hat bestimmt viele Menschen, auch mich, inspiriert und dazu gebracht für sich selbst einzustehen. Rosa Parks hat dem Kampf gegen Rassismus und Rassentrennung einen erheblichen Fortschritt gebracht und ihr Leben und ihre Reichweite für Gutes genutzt. Sie hat großes für die Menschheit geleistet und hat alle Auszeichnungen mehr als verdient. Ich bin überzeugt das wir heute im Kampf gegen Rassismus nicht da wären wo wir heute sind ohne sie und man sich ihre weißen Worte (siehe Zitate) im Kopf behalten sollte für die Zukunft.



Quellen:

<https://kontrast.at/rosa-parks-bus-boycott-1955/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Rosa\\_Parks](https://de.wikipedia.org/wiki/Rosa_Parks)

<https://beruhmte-zitate.de/autoren/rosa-parks/>

<https://www.spiegel.de/geschichte/buergerrechtlerin-rosa-parks>

<https://www.rtl.de/cms/rosa-parks>